

56 Aussteller präsentieren mehr als 130 Berufe für Hauptschüler, Realschüler und Abiturienten

## Anregungen für die Jobauswahl holen

**Neu-Isenburg (red)** Das Ausbildungsforum Neu-Isenburg lädt zur 23. Berufsinformationsbörse am 7. September in die Hugenottenhalle ein. Unter der Schirmherrschaft von Bürgermeister Herbert Hankel präsentieren Ausbildungsbetriebe aus Neu-Isenburg und der näheren Umgebung an diesem Tag ihr Unternehmen und vor allem ihre Ausbildungsmöglichkeiten.

Jugendliche, die im nächsten oder übernächsten Jahr ihre Schullaufbahn beenden, können sich über Berufsbilder und Ausbildungswege informieren. Sie haben an diesem Tag die Möglichkeit, sich sowohl weitere Informationen über bekannte „Modeberufe“ zu beschaffen, als auch nicht so geläufige Ausbildungsberufe kennenzulernen und dadurch ihren Horizont für die bevorstehende Berufswahl zu erweitern. Die Besucher haben außerdem die Chance, frühzeitig Kontakt mit Betrieben aufzunehmen und vielleicht einen Termin für ein Praktikum zu vereinbaren.

Mit 56 Ausstellern können die Organisatoren in diesem Jahr erneut mit einem vielfältigen Angebot aufwarten. Kaufmännische Berufe sind vertreten – von der Kauffrau für Dialogmarketing bis hin zum Veranstaltungskaufmann.

Bekannte Berufsbilder wie Koch, Industriemechaniker oder Gebäudereiniger werden präsentiert. Aber auch die Aufgaben und Tätigkeiten eines Webdesigners, eines Me-

chatronikers, eines Medizintechnologen, Druck- oder einer Luftverkehrsassistentin können die Besucher der Infobörse kennenlernen.

Besonderen Wert legen die Organisatoren vom Neu-Isenburger Jugendbüro darauf, dass ein großer Teil der vorgestellten Berufe auch für Schulabgänger aus der Hauptschule zugänglich ist. In diesem Jahr sind dies allein 50 Berufsbilder. Auch für Absolventen der Gymnasien oder Fachoberschulen werden die präsentierten Angebote immer vielfältiger: Ausbildungsgänge und vor allem Duale Studienangebote, die einen Bachelor-Abschluss vorsehen. Ab elf Uhr werden auf der Berufsinformationsbörse diese Spezialinformationen für Abiturienten angeboten.

Auch die städtischen Unternehmen wie GEWOBAU, Stadtwerke Neu-Isenburg GmbH, der Dienstleistungsbetrieb Dreileich und Neu-Isenburg AöR sowie die Verwaltung präsentieren ihr Ausbildungsangebot und ihr berufsbegleitendes Ausbildungsangebot wie für den Beruf des Erziehers auf der Berufsinformationsbörse. Die Unternehmen der Stadt bieten attraktive Zukunftsperspektiven.

Außer den Betrieben und Unternehmen, die eine betriebliche Ausbildung vorstellen, sind Vertreter der Industrie- und Handelskammer (IHK) Offenbach, der Berufsberatung und Institutionen wie das Zentrum für Weiterbildung und das IB-Bildungszentrum Langen,

das Projekt „Kulturist“, der Verein „Alt hilft Jung im Jugendbüro“ oder die Volunta gGmbH vertreten. Diese Institutionen informieren über berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen, das freiwillige soziale oder ökologische Jahr (FSJ), über Auslandsaufenthalte und Au Pair und über Unterstützungsangebote für Ju-

gendliche im Übergang Schule-Beruf.

Ebenfalls anwesend sind Mitarbeiter der Arbeitsagentur Offenbach. Sie stehen für allgemeine Fragen zum Thema „Duale Berufsausbildung“ und für Informationen zu Berufsbildern, die nicht auf der Berufsinformationsbörse vertreten sind, zur Verfügung.

Die Berufsinformationsbörse beginnt um 8.30 Uhr in der Hugenottenhalle, Frankfurter Straße 152. Bis 13.30 Uhr ist die Ausstellung für die Schüler der Brüder-Grimm-Schule, der Friedrich-Fröbel-Schule, des Goethe-Gymnasiums, der Max-Eyth-Schule und der Heinrich-Heine-Schule geöffnet.



Junge Menschen lernen mit Präzisionswerkzeug zu arbeiten. Welcher Job wirklich zu einem passt, können junge Menschen in der Hugenottenhalle herausfinden.